

Bebauungsplan "Feriensondergebiet Harfenmühle"

Ortsgemeinde Mörschied

6. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 10 i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB:

1. Die nachfolgend beschriebenen Änderungen des Bebauungsplanes „Feriensondergebiet Harfenmühle“ gelten nur für den Teilbereich „SO-Ferienhausgebiet“.

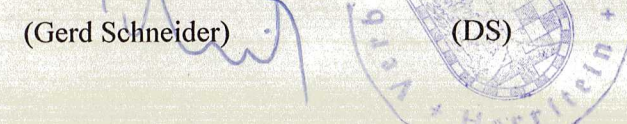
2. Die Bebauungsplanurkunde in der Fassung der 5. Änderung wird wie folgt geändert:

- Im nördlichen Teil des Ferienhausgebietes (Hangbereich) wird eine Neuverteilung der Baugrundstücke vorgenommen und das Wegesystem zur Erschließung der Ferienhausgrundstücke wird ergänzt bzw. geändert.
- In einem Teilbereich wird eine geschlossene Bauweise für eine Reihenhausbauweise mit maximal 8 Ferienwohnungen zugelassen.
- Die Baugrenzen werden geändert und neu festgesetzt.
- Die Firstrichtung wird zum Teil ebenfalls geändert.
- Bei den Ferienhäusern in Hanglage ist eine Teilerkellerung zulässig.
- Im Bereich des Fischbaches (Asbaches) wird das natürliche Überschwemmungsgebiet festgesetzt.

3. Die textlichen Festsetzungen in der Fassung der 5. Änderung werden wie folgt geändert:
(siehe Textfestsetzungen)

Herrstein, den 31.05.1999
Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein
Im Auftrag

(Gerd Schneider)



SO
Sondergebiet
Campingplatz

SO Ferienhausgebiet 2 Wo.	I	E
GRZ 0,4 s. Textfestsetzungen	0,4	—

7. Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB:

Ein bisher als private Grünfläche festgesetztes Flurstück wird in ein Baugrundstück umgewandelt, die entsprechenden Einzelheiten sind dem beigefügten Deckblatt zu entnehmen.

Es wird folgende textliche Festsetzung als Hinweis in die Satzung aufgenommen:

Innerhalb des bereits rechtskräftigen Bebauungsplansgebietes befindet sich ein alter Bergwerksstollen, dessen Ausgang im Bereich der Parzellen 100/43 und/oder 100/51 liegt. Der Stollen stellt ein sehr wichtiges Quartier für mehrere Fledermausarten dar, die als „besonders geschützt“ und „streng geschützt“ einzustufen sind und der FFH-Richtlinie unterliegen. Eine Zerstörung der Wohn- und Zufluchtsstätten von Fledermäusen ist gemäß § 20 i. V. m. BNatSchG verboten. Der Stollen und insbesondere der Stolleneingang sind bei der Umsetzung des Bebauungsplanes vor Beeinträchtigungen zu schützen.

Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein
Herrstein, den 15. Oktober 2001
Im Auftrag

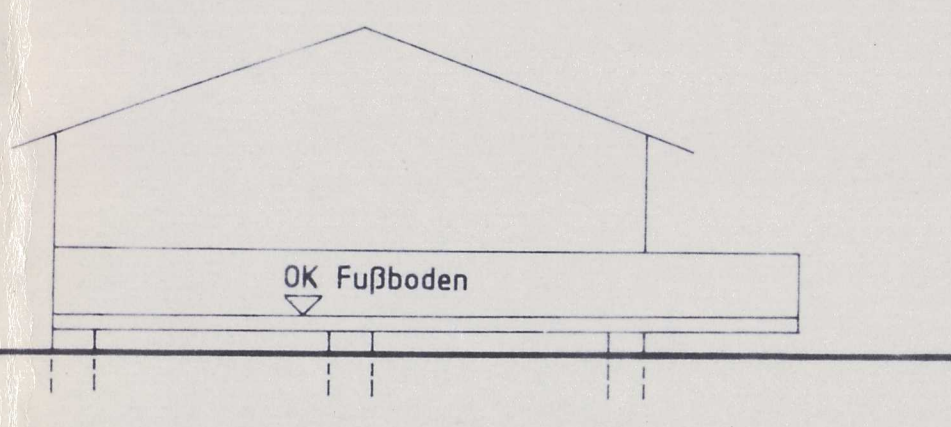
(Gerd Schneider)



SO Ferienhausgebiet 2 Wo.	I	E
GRZ 0,4 s. Textfestsetzungen	0,4	—

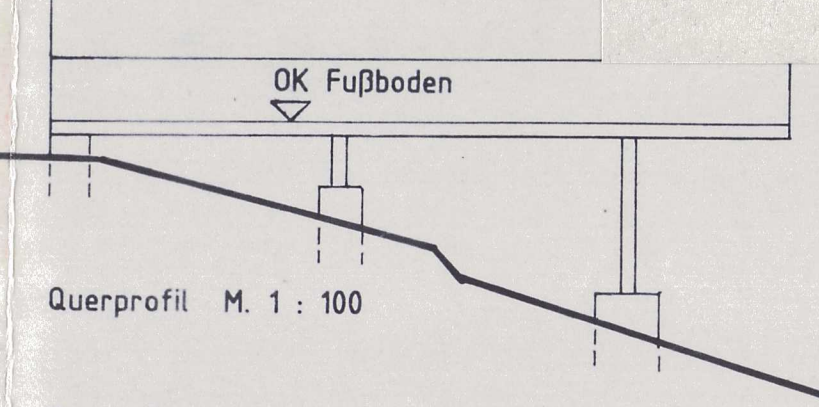
Hinweise

- Maßgabe in Metern
- Grundstücksgrenzen
- 20 kV Freileitung mit beidseitigem Schutzstreifen von je 7,5m



Querschnitt M. 1 : 100

≤ 30 cm



Querschnitt M. 1 : 100

Genehmigungsaufgabe:

Die Errichtung eines Untergeschosses ist nicht zulässig. Die Bauten müssen hangseitig auf Stützen oder Pfeiler aufgesetzt werden.

LA B'FELD AZ 63-610-13 vom 21.01.1974

Planzeichen gemäß PlanzV 90

- Art der baulichen Nutzung (Paragraph 9(1) Nr.1 BauGB)
 - SO 1.4.1 Sondergebiete, die der Erholung dienen (Paragraph 10 BauNVO)
 - 2 Wo 1.5 Beschränkung der Zahl der Wohnungen (Paragraph 9(1) Nr.6 BauGB)
- Maß der baulichen Nutzung (Paragraph 9(1) Nr.1 BauGB)
 - 0,4 2.1 Geschöfflichkeitszahl (Paragraph 16(2) Nr.2 BauNVO)
 - 0,4 2.2 Grundflächenzahl (Paragraph 16(2) Nr.1 BauNVO)
 - I 2.7 Zahl der Vollgeschosse (Paragraph 16(2) Nr.3 BauNVO)
- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (Paragraph 9(1) Nr.2 BauGB)
 - 3.1.1 nur Einzelhäuser zulässig (Paragraph 16(2) BauNVO)
 - 3.5 Baugrenze (Paragraph 23(3) BauNVO)
- Verkehrsflächen (Paragraph 9(1) Nr.11 BauGB)
 - 6.1 Straßenverkehrsflächen
 - 6.3 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung - Parkfläche
- Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen (Paragraph 9(1) Nr.12,14 BauGB)
 - Elektrizität
- Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen
 - oberirdische Stromleitung
 - unterirdische Stromleitung
 - unterirdische Abwasserleitung
- Grünflächen (Paragraph 9(1) Nr.15 BauGB)
 - Private Grünflächen
 - Zweckbestimmung: Tennis, Freibad, Spielplatz
- Planungen, Nutzungsregelungen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Paragraph 9(1) Nr.20, 25 BauGB)
 - 13.1 Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (Paragraph 9(1) Nr.20 BauGB)
 - 13.2.1 Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (Paragraph 9(1) Nr.25a BauGB)
 - anzupflanzende Bäume (Paragraph 9(1) Nr.25a BauGB)
 - 13.2.2 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (Paragraph 9(1) Nr.25b BauGB)
- Sonstige Planzeichen
 - 15.13 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (Paragraph 9(1) BauGB)
 - 15.14 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (Paragraph 14, Paragraph 16(5) BauNVO)
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 5. Änderung des Bebauungsplans

Der Gemeinderat hat am 10.09.1992 gemäß § 2 (1) und (4) BauGB die Änderung dieses Bebauungsplans beschlossen.

Am 28.09.1993 wurde dieser Änderungsentwurf vom Gemeinderat gebilligt und seine Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und benachbarten Gemeinden gemäß § 4 bzw. 2 (2) BauGB beteiligt worden sind.

Mörschied, den 29.09.1993

Ortsbürgermeister



Dieser Änderungsentwurf hat mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 26.08.1993 bis 27.09.1993 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 19.08.1993 mit dem Hinweis ortsüblich bekannt gemacht, daß Bedenken und Anregungen innerhalb der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Mörschied, den 28.09.1993

Ortsbürgermeister



Der Gemeinderat von Mörschied hat am 08.12.1993 die Änderung des Bebauungsplans gemäß § 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 in der zur Zeit geltenden Fassung und gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Mörschied, den 09.12.1993

Ortsbürgermeister



Die Änderung des Bebauungsplans wurde gemäß § 11 BauGB angezeigt.

Es bestehen keine Rechtsbedenken.

Birkenfeld, den 18. März 1994

Kreisverwaltung Birkenfeld



Ausfertigung:

Die Übereinstimmung des textlichen und zeichnerischen Inhalts dieser Änderung des Bebauungsplans mit dem Willen der Ortsgemeinde sowie die Einhaltung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans werden bekundet.

Mörschied, den 31.03.1994

Ortsbürgermeister



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens bei der Kreisverwaltung / Die Erteilung der Genehmigung wurde am 05.04.94 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekannt gemacht, mit dem Hinweis, daß die Bebauungsplanänderung während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein von jedermann eingesehen werden kann. Mit der Bekanntmachung wurde die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Mörschied, den 06.04.1994

Ortsbürgermeister



DÖRHÖFER
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN BDLA
Dipl.-Ing. Monika Dörhöfer
Dipl.-Ing. Peter Dörhöfer

Jugenheimer Straße 23, 55276 Enselstall Tel. 06130/6350

Bebauungsplan "Feriensondergebiet Harfenmühle"
5. Änderung

Ortsgemeinde Mörschied

Maßstab	Plan Nr.	Verfasser	Datum	Projekt Nr.
1 : 1000	1	Dp/hr	16.02.93	283/92